

Herrn
Dirk König

04.05.2026

Kleine Anfrage gem. § 19 Abs. 1 Geschäftsordnung des Rates

Ihre Anfrage betr. „Baumpflanzungen in der Diergardtstraße“

Sehr geehrte Herr König,

Ihre o.g. kleine Anfrage vom 21.04.2026 beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Nach welchen Kriterien und zu welchen Kosten wurden durch die beauftragte Fachfirma die Stellen zur Pflanzung der Baumbeete identifiziert?

Antwort 1:

Bei der konkreten Auswahl einzelner Baumstandorte in einer Straße werden viele verschiedene Faktoren berücksichtigt. Dazu gehören Mindestabstände, beispielsweise zu Einfahrten, Straßenlaternen oder Gewerbe, der vorhandene unterirdische Raum für die Wurzeln und der oberirdische Raum für die Kronenentwicklung, die Auswirkung auf die Hitzebelastung und das Mikroklima vor Ort sowie die technische Umsetzbarkeit.

Die Kosten für die Standortprüfungen, Vor-Ort-Termine und den Erstentwurf der Planungsskizze liegen bisher bei rund 5.300 €. Aufgrund von Anpassungen werden voraussichtlich weitere Kosten in Höhe von ca. 1.500 € entstehen. Die Planungskosten werden im Rahmen der KfW-Förderung 444 „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ zu 80 % gefördert. Die Förderung erfolgt im Rahmen des Stadtbaumkonzepts und der Umsetzung einer Pilotstraße.

Frage 2:

Gab es während der Planungsphase eine Ortsbegehung (wenn nicht, warum nicht)?

Antwort 2:

Während der Planungsphase gab es mehrere Ortsbegehungen, um die o.g. Kriterien zu überprüfen, insbesondere auch die Verkehrs- und Parksituation und die konkrete Verortung der Baumbeete. Nach der ersten Infoveranstaltung im Oktober 2025, bei der der Erstentwurf vorgestellt wurde, fanden zusätzliche Ortstermine mit den Anwohnerinnen und Anwohnern statt.

Frage 3:

Wie und durch wen wurde im Zuge der Planung geprüft, ob die Bäume auf oder im Bereich von Versorgungsleitungen (Gas, Strom, Abwasser, Telekommunikation, ...) gepflanzt werden?

Antwort 3:

Die Prüfung wurde durch das beauftragte Fachbüro durchgeführt. Es wurde dabei von den zuständigen Fachämtern unterstützt.

Frage 4:

Wie sich zwischenzeitlich herausgestellt hat, können einige Bäume nicht mehr so gepflanzt werden, wie es ursprünglich geplant war: Welche Auswirkungen hat dies auf den weiteren Projektlauf und die budgetierten Kosten?

Antwort 4:

In einem Verfahren mit Anwohnerbeteiligung ist es üblich, dass ein Erstentwurf potenziell angepasst werden muss und entsprechende Überarbeitungen erfolgen. Die Kosten sind bereits in Antwort 1 aufgeführt.

Aktuell geplant ist eine Informationsveranstaltung vor Ort am 7. Mai 2026, 18-19:30 Uhr und die Vorstellung und Beschlussfassung in den zuständigen Fachausschüssen.

Mit freundlichen Grüßen



(Christian Mandt)
Bürgermeister